

Geschäftsjahr: 1. Juli bis 30. Juni (bis 31. Dez. 1896 Kalenderjahr).

Gewinn u. Verlust 1908/1909: Einnahmen: Betriebseinnahmen 7 099 081, Pacht 5000, = total 7 104 081. — Ausgaben: Betriebsausgaben 3 867 070, Steuern 260 618, Miete für Ausrüstung 291 053, Pacht 79 775, Zs. auf die fundierte Schuld 887 250, do. auf lauf. Konten 443 308, Ausgaben des Landdepartement 2382, Steuern auf Landschenkungen 2186, div. Ausgaben 6058 = total 5 839 698, daher Überschuss 1 264 383, hierzu Berichtigungen der Pachtrechnungen für 1905 u. 1906 295 898, Einnahmen für Landverkäufe 9138 = total § 1 569 419, davon ab Verlust auf uneinbringliche Forderungen 17 380, bleiben § 1 552 039. Der frühere Verlustsaldo betrug 4 554 747, davon ab obige 1 552 039, bleibt Verlustsaldo § 3 002 708.

Bilanz am 30. Juni 1909: Aktiva: Bahnbaukto u. Ausrüst. 39 606 932, Ausgaben für neue Linien 171 813, gestundete Zahl. für Landverkäufe 384 860, Trust-F. 229 931, Land u. anderes Eigentum 34 282, Guth. bei Individuen u. Ges. 144 592, Verlustsaldo 3 002 708. — Passiva: St.-Aktien 7 000 000, Vorz.-Aktien 12 000 000, Bonds 17 745 000, fällige aber noch nicht eingelöste Coup. 5375, Gehälter u. Löhne 1068, gestundete Zahl. für Landverkäufe 384 860, Guth. der Southern Pacific Company 6 435 864, do. der Southern Pacific Rr. Co. 1834, Individuen u. Gesellschaften 1044, unbeglichene Konten 19 842 = Sa. § 43 594 887.

St. Louis and San Francisco Railroad Company, St. Louis.

Ge gründet: Die Ges., welche am 29./6. 1896 gegründet wurde, ist eine Reorganisation der St. Louis and San Francisco Railway Company, gegr. 20./9. 1876 als Nachfolgerin der Atlantic and Pacific Eisenb. (gegr. 1852, in der Zwangsversteigerung verkauft am 8./9. 1876). Die St. Louis and San Francisco Railway Company, welche verschiedene Eisenbahnen, darunter die Wichita and Western Railroad und die Kansas Midland Railway in Pacht hatte, wurde seit Mai 1890 von der Atchison Topeka und Santa Fé Railroad kontrolliert und geriet, als diese Ges. im Dez. 1893 unter „receivers“ gestellt wurde, ebenfalls in „receivership“. In der Zwangsversteigerung am 27./6. 1896 verkauft, ging das Eigentum auf die neue Ges. St. Louis and San Francisco Railroad Co. über, welche die Käufer der alten am 29./6. 1896 begründeten. Am 1./6. 1900 erwarb die Ges. die Kansas City Osceola and Southern Railway Co., deren Linie zwischen Bolivar und Kansas City, 150 engl. M., sie schon vorher auf Grund eines Pachtvertrages im Betriebe hatte; ferner übernahm sie auf Grund einer im April 1900 gemachten Offerte die Kansas Midland Railway Co., deren Linie von Wichita bis Ellsworth, 106 engl. M., sie vordem für Rechnung des Receiver im Betriebe hatte. Die Kansas City Fort Scott & Memphis Ry, Kansas City via Memphis-Birmingham 768 engl. M. mit kontrollierten Linien von 286 engl. M., deren gesamte St.-Aktien im Jahre 1901 von der St. L. and S. Fr. Rr. erworben wurden, ist bis 12./6. 2000 in Pacht genommen worden. Die St. L. and S. Fr. Rr. garantiert die Zs. für die Bonds, ferner 4% Div. auf die Vorz.-Aktien Trust Certifikate und Kapital und Zs. der New Refunding Bonds der K. C. Fort Scott & Mem. Am 1./7. 1901 ging die neu erbaute St. Louis, Oklahoma & Southern Ry, von Sapulpa bis Dennison 198 engl. M., in den Besitz der St. Louis and San Francisco Eisenb.-Ges. über. Die auf dieser Bahn haftenden § 4 650 000, 4% First Mortg. Bonds, sind von der St. Louis and San Francisco Eisenb.-Ges. garantiert und sind sämtl. unter der Refunding Mortgage deponiert. Ferner erwarb die Ges. fast das gesamte A.-K. der Fort Worth and Rio Grande Eisenb.-Ges., welche die Linie von Fort Worth nach Brownwood, Tex., 146,16 engl. M. besitzt.

Im Aug. 1902 erlangte die Ges. die Kontrolle über die Chicago & Eastern Illinois Rr. Co., indem sie für § 100 St.-A. dieser Ges. § 250 eigene St.-A. Trust Certifikate und für § 100 Vorz.-A. § 150 eigene Vorz.-A. Trust Certifikate zum Umtausch anbot; im Okt. 1902 waren auf Grund dieses Gebots ungefähr 91% der St.-A. u. 59% der Vorz.-A. umgetauscht. Die St. Louis and San Francisco Rr. Co. hat das Recht, die Trust Certifikate jederzeit zu pari zurückzuziehen und hat sich verpflichtet, für dieselben jährl. 4% Div. zu zahlen und den ganzen Betrag in 40 Jahren zurückzuzahlen. Im Nov. 1902 erwarb die Ges. das gesamte A.-K. der St. Louis Memphis & Southeastern Rr. Co. durch Austausch von § 47.50 ihrer eigenen Aktien gegen § 100 der genannten Ges. Ferner erwarb sie die Kontrolle über die St. Louis & Gulf Ry Co. Im Juli 1903 wurde die Ozark & Cherokee Central Ry, Fayetteville, Ark., Okmulgee, 144 engl. M., erworben. Sodann wurde im Juli 1903 die von der St. Louis and San Francisco Rr. Co. kontrollierte Chicago St. Louis Memphis & New Orleans Rr. organisiert, um mit nachstehenden subsidiären Ges. der St. L. & S. Fr. Rr. Co. eine neue Nord- u. Süd-Trunklinie zu bilden, nämlich: der Chicago & Eastern Illinois, St. Louis Memphis & Southeastern, St. Louis & Gulf und der St. Louis San Francisco & New Orleans; ausserdem im Bau 325 engl. M. von Memphis südlich nach Ft. Adams und von dort nach New Orleans mittels der Illinois Central trackage, 100 engl. M. Die St. L. & S. Fr. Rr. Co. besitzt ferner das gesamte A.-K. (§ 4 500 000) und alle 4% I. Mortgage Bonds (§ 4 500 000) der Arkansas Valley & Western Ry, deren von Red Fork nach Avard, Okla. sich erstreckende und 175.25 engl. Meilen lange Linie am 1./3. 1904 dem Betrieb übergeben wurde. Die New Orleans Terminal Co. ist vom 1./7. 1903 auf 99 Jahre an die St. L. & S. Fr. Rr. Co. und die Southern Ry Co. verpachtet, welche beiden Ges. je eine Hälfte des A.-K.: (§ 4 000 000) der New Orleans Terminal Co. besitzen und die von ihr emittierten § 3 000 000 4% 50jährigen Gold-Bonds garantieren. Im Jahre 1907 erwarb die St. Louis and San Francisco Eisenbahn das